

VIOLA

Pfingstlied

Ein Kirchenstück
für Solo-Bass, Klarinette und vier Streichinstrumente

I

VENI SANCTE SPIRITUS

Komm, Heiliger Geist

JT (2016)

MM ♩ = 120

c.f.



II

MELISMEN

Du heiliges Licht, edler Hort

MM ♩ = 120
con sordino

CANTUS INCOHATUS



molto p (hintergründig, gerade noch wahrnehmbar)

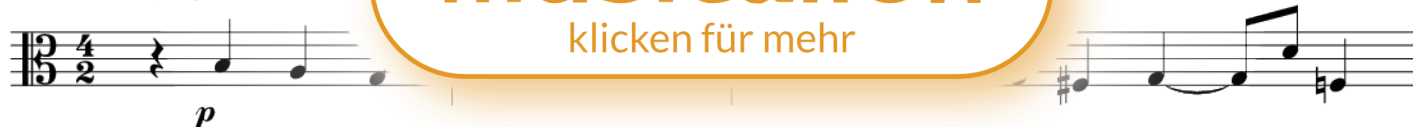


senza sordino

GEBET

Du heilige Glut, edler Ho

Dolce
MM ♩ = 62



Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Pfingstlied \(Komm, Heiliger Geist, Herre Gott\)](#)

Komponist: [Jörn Tegtmeier](#)

Epoche: 21. Jahrhundert

Thema: Pfingsten / Himmelfahrt, Glaube

Reihe/Zyklus: Geistliche Motetten

Schwierigkeit: Mittel bis schwer

Instrumentierung Gruppe: Sologesang mit Chor mit (Kammer-)Orchester

Instrumentierung: Solo>Bass+Chor>X+KlarB+[VI2+Vla+Vc]

Instrumentierung: Gesang Chor>X = unbestimmte Chorstimme ((1),Gesang Solo>Bass(1),Klarinette = Klar Pitch B(1),Viola (Bratsche) = Vla(1),Violine (Geige) = VI(2),Violoncello (Cello) = Vc(1)

Metronom-Angaben zu den einzelnen Sätzen: I: Viertel = 62; II: Achtel = 120; III: Viertel = 66.

Ausführungsvariante (s. Chor-Partitur und den Stimmauszug `Solobass in Chorversion´) Die Streichinstrumente können durchweg im kleinen Rahmen auch chorisches besetzt sein (auch hierbei ohne Kontrabass!).

Im diesem Fall kann im ersten Satz ebenfalls ein (Männer-)Chor die Solostimme ersetzen.

Der Mittelsatz dagegen bleibt dem Solobass vorbehalten. Wirkt jedoch ein Chor mit, sollte der auch beim „Gebet“ (3. Strophe) beteiligt sein. In diesem Fall dürfte der Solopart nicht „deklamierend“ sondern quasi als Vorbeter unpointiert gemäßigt langsam, aber nicht besonders laut sprechen, während der Chor ganz leise murmelnd im Text mitgeht, jedoch auf keinen Fall synchron weder unter sich, noch mit der Solostimme spricht.